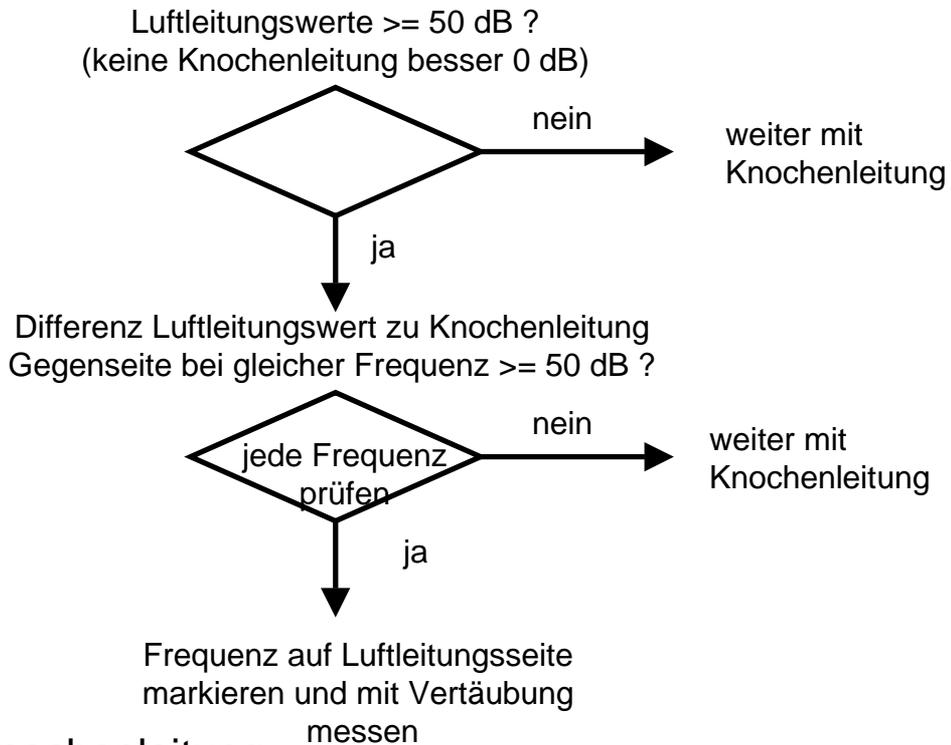


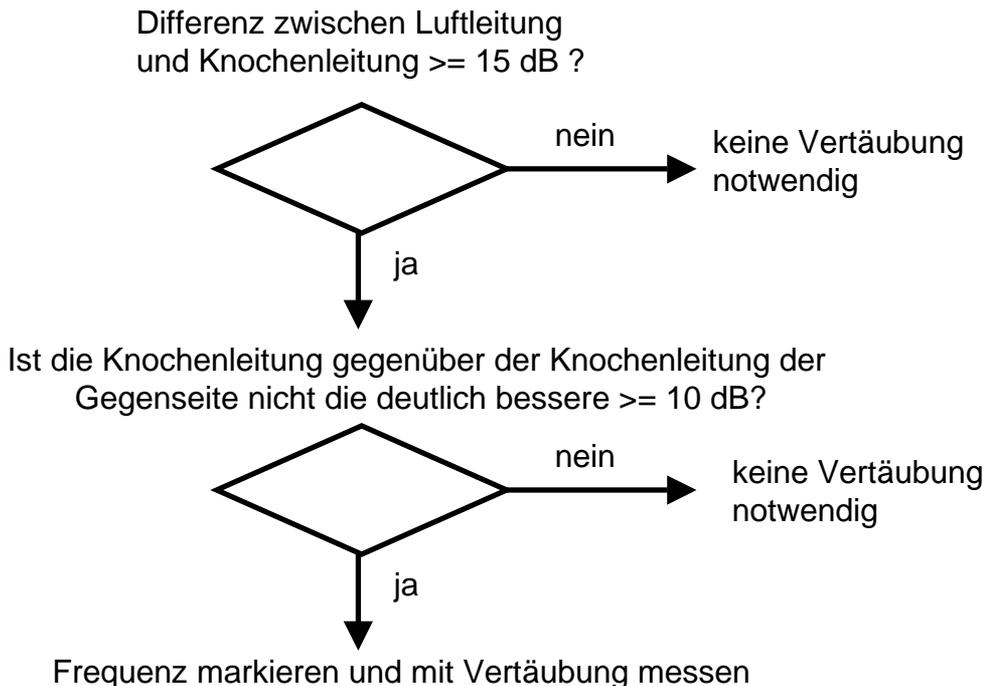
Fragen zur Vertäubung und Ablauf der Messung 1

A) Luftleitung



B) Knochenleitung

(bei jeder Frequenz prüfen)



Fragen zur Vertäubung und Ablauf der Messung 2

C) Ablauf Messung

1. Zuerst Messung des Ohres mit den meisten zu vertäubenden Meßwerten.
2. bessere Ohr vor erneuter Messung prüfen, ob Vertäubung noch notwendig
3. Begonnen wird mit Luftleitung

D) Vertäubung Lufleitung (Gleitende Vertäubung)

Luftleitungshörer wird normal aufgesetzt

1. Hörschwelle wird aufgesucht.
2. Unterbrechen mit Unterbrechertaste und diese halten
3. Vertäubungsrauschen wird auf der Gegenseite 20 dB über die dortige Luftleitung eingestellt.
4. Durch Loslassen der Unterbrechertaste wird der Ton erneut angeboten.
5. A) Proband hört
Ton wird mit Unterbrechertaste unterbrochen
Vertäubungsrauschen wird um 10 dB erhöht
- B) Proband hört nicht
Hörschwelle wird erneut bestimmt
Ton wird mit Unterbrechertaste unterbrochen

weiter mit 4. und 5. bis

6. die Hörschwelle einen konstanten Wert (mind. 3 mal) erreicht.
7. Anschließend wird die Vertäubung in 10 dB-Schritten erhöht bis die Hörschwelle erneut abrutscht, der vorherige Wert wird als Vertäubungswert auf der Gegenseite zur neuen Hörschwelle eingezeichnet, ebenso die neue Hörschwelle eingezeichnet und die alte Hörschwelle als ungültig gekennzeichnet.

Fragen zur Vertäubung und Ablauf der Messung 3

E) Vertäubung Knochenleitung

Luftleitungshörer wird so aufgesetzt, dass das Messohr frei bleibt

1. Hörschwelle wird aufgesucht.
2. Unterbrechen mit Unterbrechertaste
3. Vertäubungsrauschen wird auf der Gegenseite 10 dB über die dortige Luftleitung eingestellt.
4. Durch Loslassen der Unterbrechertaste wird der Ton erneut angeboten.
5. A) Proband hört
Ton wird mit Unterbrechertaste unterbrochen
Vertäubungsrauschen wird um 10 dB erhöht
- B) Proband hört nicht
Hörschwelle wird erneut bestimmt
Ton wird mit Unterbrechertaste unterbrochen

weiter mit 4. und 5. bis

6. die Hörschwelle einen konstanten Wert (mind. 3 mal) erreicht.
7. Anschließend wird die Vertäubung in 10 dB-Schritten erhöht bis die Hörschwelle erneut abrutscht, der vorherige Wert wird als Vertäubungswert auf der Gegenseite zur neuen Hörschwelle eingezeichnet, ebenso die neue Hörschwelle eingezeichnet und die alte Hörschwelle als ungültig gekennzeichnet.